

Hausgebet 21. Sonntag im Jahreskreis – 21.08.2022

Hinführung

„Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür – also ins Reich Gottes – zu gelangen.“ – Dazu fordert uns Jesus heute auf. Das Reich Gottes ist schon angebrochen. Ja, es ist schon da. Aber wie sieht es in meinem Leben aus? Wieviel Raum gebe ich Gott? Aus welcher Haltung heraus gestalte ich mein Leben? Wie verhalte ich mich gegenüber den Mitmenschen? Werde ich da vor Gott bestehen können?

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Der Tag ist aufgegangen (GL 709,1)

1. *Der Tag ist aufgegangen; / Herr Gott, dich lob ich allezeit; /
dir sei er angefangen, / zu deinem Dienst bin ich bereit. /
Den Tag will ich dir schenken / und alles, was ich tu, /
im Reden und Gedenken, / im Werk und in der Ruh.*

Gebet

Gott, unser Vater, du hast uns deinen Sohn gesandt, um uns zu retten. In Jesus ist dein Reich angebrochen – das Reich des Friedens und der Gerechtigkeit, das Reich der Freude und der Liebe. Lass uns in Gemeinschaft mit dir leben. Lass uns mitarbeiten an deinem Reich – mit all unseren Kräften. Jeden Tag neu. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem Evangelium nach Lukas

²²In jener Zeit zog Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und lehrte. ²³Da fragte ihn einer: Herr, sind es nur wenige, die gerettet werden? Er sagte zu ihnen:

²⁴Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen; denn viele, sage ich euch, werden versuchen hineinzukommen, aber es wird ihnen nicht gelingen. ²⁵Wenn der Herr des Hauses aufsteht und die Tür verschließt und ihr draußen steht, an die Tür klopft und ruft: Herr, mach uns auf!, dann wird er euch antworten: Ich weiß nicht, woher ihr seid. ²⁶Dann werdet ihr anfangen zu sagen: Wir haben doch in deinem Beisein gegessen und getrunken und du hast auf unseren Straßen gelehrt. ²⁷Er aber wird euch erwidern: Ich weiß nicht, woher ihr seid. Weg von mir, ihr habt alle Unrecht getan!

²⁸Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein, wenn ihr seht, dass Abraham, Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes sind, ihr selbst aber ausgeschlossen seid. ²⁹Und sie werden von Osten und Westen und von Norden und Süden kommen und im Reich Gottes zu Tisch sitzen. ³⁰Und siehe, da sind Letzte, die werden Erste sein, und da sind Erste, die werden Letzte sein.

(Lukas 13,22-30)

Kurze Stille

Lied: Sonne der Gerechtigkeit (GL 481,1+6)

1. *Sonne der Gerechtigkeit, / gehe auf zu unsrer Zeit; / brich in
deiner Kirche an, / dass die Welt es sehen kann. / Erbarm dich,
Herr.*

6. *Lass uns deine Herrlichkeit / sehen auch in dieser Zeit / und mit unsrer kleinen Kraft / suchen, was den Frieden schafft. / Erbarm dich, Herr.*

Bitten

- V** Herr Jesus Christus, du bist die Tür zum Vater, die Tür zum Leben. Zu dir rufen wir:
- A** Herr, erbarme dich.
- V** Lass uns erkennen, was wirklich Not tut. –
- V** Hilf uns zu entdecken, was unsere Aufgabe und unser Platz in dieser Welt ist. –
- V** Gib, dass wir verantwortlich mit unserem Leben umgehen. –
- V** Lass uns mit Entschlossenheit dir folgen. –
- V** Schenke uns ein hörendes Herz, damit wir erkennen, was du uns sagen willst. –
- V** Lehre uns, unsere Lebenszeit sinnvoll zu nutzen. –
- V** Gib uns ein mitfühlendes Herz. –
- V** Mache uns reich an Liebe und Geduld. –

- V** Für alle, die sich in diesen Tagen erholen und neue Kraft schöpfen.
- A** Herr, erhöre unser Gebet.
- V** Für alle, die vor einem neuen Lebensabschnitt stehen. –
- V** Für alle, die nach Sinn und Orientierung im Leben suchen. –
- V** Für alle, die sich darum bemühen, ihr Leben aus dem Glauben zu gestalten. –

- V** Für alle, die Sehnsucht haben nach dir. –
- V** Für alle, die Zeuginnen und Zeugen deiner Liebe sind. –
- V** Für alle, die sich in unseren Pfarrgemeinden engagieren. –
- V** Für alle, die Menschen begleiten in ihrer Not, in ihrer Bedürftigkeit, in ihrem Suchen. –
- V** Für alle, die sich für Frieden und Versöhnung einsetzen. –
- V** Für alle unsere Verstorbenen. –

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne uns, damit unser Leben gelingt.
Segne uns, damit wir mit dir verbunden bleiben.
Segne uns, damit dein Reich unter uns wächst.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Der Tag ist aufgegangen (GL 709,2)

2. *Es wolle mich nun segnen / Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. / Herr, was mir soll begegnen, / das mache, wie du willst und weißt. / Zu deines Namen Ehren / geschehe, was geschieht; / dein Lob nur will ich mehren / und preisen deine Güt.*